

Diesen Infobrief als [PDF](#) ansehen

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF

QuGe

Nr. 5 / 2025

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

neulich, bei einem verlängerten Wochenende in Wien, fiel mir etwas auf, das sich nicht sofort in Zahlen oder Plänen ausdrücken lässt. Es war weniger das Sichtbare – die Architektur, die neu entstandenen Quartiere – als vielmehr die Selbstverständlichkeit, mit der hier Verschiedenheit nebeneinander existiert.

Vielleicht liegt die eigentliche Qualität dieser Stadt gerade darin, dass sie Stadtentwicklung nicht als rein bauliche Aufgabe versteht, sondern als eine soziale. Quartiere sind hier keine bloßen Räume, sondern Lebenszusammenhänge, in denen sich entscheidet, ob Teilhabe gelingt und ob das Versprechen von Chancengleichheit eingelöst wird.

Auffällig ist dabei die soziale Mischung als erklärtes Ziel: Unterschiedliche Einkommensgruppen leben bewusst Tür an Tür, nicht als Zufall, sondern als Ergebnis politischer und planerischer Entscheidungen seit über 100 Jahren.

Diese Haltung ist kein Zufallsprodukt, sondern Ergebnis eines ressortübergreifenden Zusammendenkens von Stadtplanung, Soziales, Bildung, Mobilität. Dadurch entsteht ein funktionierendes Miteinander. Wien macht vor, dass soziale Mischung, bezahlbares Wohnen und ressortübergreifendes Handeln keine Luxusfragen sind, sondern Voraussetzungen für stabile Quartiere. Ein starkes Statement und mutmachendes Beispiel.

Wenn Sie erleben möchten, wie europäische Förderung den innovativen, strategischen Ansatz von benachteiligten Quartieren durch soziale Vorhaben unterstützt, dann kommen Sie mit auf unsere **Exkursion am 2. Juni durch Leipzig Grünau!**

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union. Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

IN EIGENER SACHE

NEU: Digitale Plattform

Unter der digitalen Plattform social.lag-nds.de hat die QuGe einen Space für Akteur*innen der Gemeinwesenarbeit und Quartiersentwicklung in Sachsen eingerichtet. Ziel ist es, einen gemeinsamen geschützten Raum zu schaffen für kollegialen Austausch, Vernetzung und gegenseitige Inspiration.

Der Space wird primär von der QuGe gepflegt, lebt jedoch von den Beiträgen aller, die hier aktiv sind. Er soll:

- gute Beispiele aus der GWA sichtbar machen
- Fragen aus der Praxis aufgreifen
- Kooperationen anstoßen
- Probleme im Optimum gemeinsam lösen
- aktuelle Entwicklungen diskutieren
- Informationen und Materialien bündeln
- Fachwissen dokumentieren und zugänglich machen

Egal ob Sie Fragen haben, Erfahrungen teilen möchten oder einfach mitlesen wollen: Fragen Sie uns gern für einen Zugang an und erhalten Sie exklusiven Zugriff auf unsere **Übersicht zu weiterführenden Schnittstellen** (siehe nächster Beitrag!)

Übersicht zu weiterführende Schnittstellen

Wir haben für Sie eine übersichtliche und praxisnahe Zusammenstellung relevanter Schnittstellen zu weiterführenden Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten erstellt. Diese Übersicht dient dazu, Interessierten eine gezielte Orientierung im bestehenden Unterstützungs- und Förderumfeld zu ermöglichen und individuelle, passgenaue Anschlussmöglichkeiten aufzuzeigen. Berücksichtigt wurden dabei sowohl fachliche Beratungs- und Qualifizierungsangebote als auch Netzwerkstrukturen und branchenspezifische Initiativen. Zugang zum Dokument erhalten Sie im Digitalen Bereich – siehe oben.

Rückblick DorfBauKultur-Werkstatt in Dippoldiswalde

Die QuGe nahm an der Veranstaltung "Dorfgemeinschaftshäuser in Sachsen - Zentrum lokaler Entwicklung" von LEADER Gebiet Silbernes-Erzgebirge und LfULG am 24.4.26 teil. Sachsen ist geprägt von Kleinstädten und Dörfern. Dort lebt man Gemeinschaft anders als in urbanen Zentren. Gemeinsam ist: Es braucht Raum für Gemeinschaft und Begegnung. Besonders gespannt waren wir deshalb auf die Vorstellung der notwendigen Gelingensbedingungen und Erfolgsfaktoren von "Dorfgemeinschaftshäuser in Sachsen. Ergebnisse aus acht Fallstudien". Eine ältere Präsentation ist hier einsehbar: <https://tinyurl.com/DGHSachsen>
Es zeigt sich wieder einmal: Dorfontwicklung braucht Gemeinwesenarbeit. Und die kann nur durch Soziale Stadtentwicklung mitgedacht werden.

Beitrag in Kulturpolitischen Mitteilungen

Sozialer Zusammenhalt ist keine Selbstverständlichkeit, sondern erfordert gezielte Anstrengungen und neue Lösungsansätze. Entscheidend ist das Zusammenspiel von räumlicher Gestaltung, sozialer Teilhabe und aktiver Bürgerbeteiligung, um Barrieren abzubauen und inklusive Strukturen zu stärken. Besonders Nachbarschaftsräume bieten hier wichtige Ansatzpunkte, um Begegnung, Mitgestaltung und ein lebendiges Miteinander nachhaltig zu fördern. Lesen Sie dazu mehr in unserem Beitrag auf Seite 88.

Informationen

Exkursion nach Leipzig Grünau

Termin: 02.06.2026 // 10.00 – 16.30 Uhr // Leipzig

Station 1: „HuUpa“ – Handwerks- und Upcycling-Akademie (kunZstoffe e. V) – Frickelbude am KOMM Haus

Besichtigung und Austausch mit dem ESF Plus Vorhaben HuUpa, das in beiden Leipziger Fördergebieten ansässig ist und eine Werkschau für uns durchführt. Thema: Nachhaltigkeit und Handwerk mit Erwachsenen.

Station 2: KinderKunstPlanet (GIRO e.V.) – Jupiterplatz

Besichtigung und Austausch mit dem ESF Plus Vorhaben KinderKunstPlanet. Thema: Kreative Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.

Station 3: über Generationen hinweg (RAA Leipzig e.V.) – Rudi-Glöckner-Schule

Besichtigung und Austausch mit ESF Plus Vorhaben üGh, das in beiden Leipziger Fördergebieten ansässig ist. Thema: Schule anders denken – Öffnung von Schule als Ort der Stadtteilarbeit.

Station 4: Übergang zur Fachtagung „50 Jahre Grünau – von hier aus weiter“ siehe **Programm**.

[Informationen und Anmeldung](#)

GWA Werkstatt 2026

Termin: 29.06.- 01.07.2026 // Hannover und Loccum

Die gesammelte Kraft und Expertise der GWA an einem Ort und einem Termin! Die GWA Werkstatt hat eine lange Geschichte und ist DIE Veranstaltung bei der Wissenschaft und Praxis zusammen die inhaltliche Entwicklung der GWA im deutschsprachigen Raum gestalten.

Zusammen mit Expert*innen aus dem Bundesnetzwerk lädt die BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit zusammen mit der QuGe zu einer neu gedachten GWA Werkstatt 2026. Fachlicher Austausch und die Weiterentwicklung relevanter Themen bleiben im Mittelpunkt.

Die QuGe wird einen ganztägigen Workshop zum Thema „(P)Ostwachstum“ gestalten und sich mit ostdeutschen Perspektiven und Herausforderungen von GWA beschäftigen.

[Anmeldung](#)

Good practice: Modulares Lernen für Kinder und Jugendliche in der Innovationswerkstatt Telux Weißwasser

Ein Lernort, der neue Wege eröffnet: In der Innovationswerkstatt entdecken Jugendliche ihre Stärken, gewinnen Selbstvertrauen und gestalten ihre Zukunft aktiv mit. Wie das modulare Konzept besonders benachteiligte junge Menschen erreicht, zeigt dieses Good Practice.

[Informationen](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Fachzeitschrift: Städtebauförderung Heft 2_2026

Die Beiträge spiegeln die Relevanz der Städtebauförderung und damit auch die der räumlichen Planung in diesem Kontext.

[Informationen](#)

Dossier des BBE: „Verbunden. Zivilgesellschaftliche Perspektiven auf Einsamkeit und Engagement“

Es beleuchtet Einsamkeit als gesellschaftliche Herausforderung – von Forschungsergebnissen über Fragen sozialer Ungleichheit bis hin zu konkreten Praxisbeispielen aus Zivilgesellschaft und Quartier, u.a. mit einem Beitrag „Einsamkeit und Stadtentwicklung“.

[Informationen](#)

Publikation: Regionale Wertschöpfung stärken, ländliche Nahversorgung sichern

Um neue Lösungen für die Nahversorgung und regionale Wertschöpfungsketten zu entwickeln, wurden über das BULEplus zwischen 2016 und 2025 bundesweit Modellprojekte gefördert. Die Erkenntnisse mit Praxisempfehlungen werden hier vorgestellt.

[Informationen](#)

Publikation: Bürgerbeteiligung in der Praxis - Methodenhandbuch

Das Buch unternimmt einen sachkundigen und erfahrungsbasierten Streifzug durch die Welt der dialogischen Bürgerbeteiligung und Demokratie. Die Publikation bietet eine Mischung aus alltagsnahem Grundlagenwissen, Methodenkompendium und Praxisbeispiele.

[Informationen](#)

Veröffentlichung: Handbuch Community Organizing: Geschichte, Theorie und Praxis

Das Kapitel »Organizing im Prozess« zeigt, was CO beispielsweise mit Sozialer Arbeit und Gemeinwesenarbeit zu tun hat. Im Kapitel »Bunte Praxis« wird die Vielfalt der Ansätze sichtbar, die über die Arbeit mit Jugendlichen, Gesundheitsinitiativen und Demokratieprojekte bis hin zu Fragen des Wohnens reichen.

[Informationen](#)

Veröffentlichung: Neue Leitlinien für wirkungsvolle Bürgerbeteiligung

Der Leitfaden der Bertelsmann Stiftung betont: Wirkungsvolle Bürgerbeteiligung beginnt nicht mit dem Gespräch, sondern mit der Verankerung im politischen Prozess – und endet nicht mit dem letzten Treffen.

[Informationen](#)

Publikation: Wie Ko-Kreation Städte verändert und neue Gemeinwohlorte entstehen lässt

Jenseits klassischer Planungsprozesse entstehen Projekte, in denen Bürger:innen gemeinsam Räume schaffen, Verantwortung übernehmen und neue Formen des Zusammenlebens erproben. Prof. Dr. Florian Kluge zeigt, wie diese ko-kreativen Ansätze die Stadtentwicklung verändern.

[Informationen](#)

Publikation: Zivilgesellschaft« von Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht

Ausgabe Nr. 13/ 2026 der Reihe »Aus Politik und Zeitgeschichte« thematisiert die Rolle der Zivilgesellschaft in unserer Demokratie. Unter anderem wird beleuchtet, wie politisch gemeinnützige Organisationen sein dürfen und welche sozialen Aufgaben die Zivilgesellschaft heutzutage erfüllt.

[Informationen](#)

Stellenanzeige

Hoyerswerda sucht dringend eine(n) Projektmanager(in) für die GIHK-Werkstatt - und die QuGe stellvertretend eine Projektmanagerin für Ostsachsen.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Online-Seminar: Förderinformation zu CERV

Termin: 13.05.2026 // 10:00 – 11:30 Uhr // Online

Es werden die neuen Förderprioritäten 2026 und der Antragsprozess vorgestellt. Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende kommunaler Verwaltungen, internationale Partnerschaftsvereine, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen mit europäischem Bezug.

[Anmeldung per E-Mail an ED@Europa-Haus-Leipzig.de](mailto:ED@Europa-Haus-Leipzig.de)

Ideen-Werkstatt „Miteinander Zukunft gestalten“ im Rahmen der Ernennung der*des Engagement-Botschafter*in

Termin: 19.05.2026 // 11:00 – 13:15 Uhr // Berlin

In der Werkstatt kommen Engagierte aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft zusammen, um zentrale Fragen zu Kooperation, Teilhabe und der Zukunft des Engagements zu diskutieren.

[Informationen und Anmeldung](#)

Online-Seminar: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand

Termin: 20.05.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online

Organisationale Veränderungen gehören heute zum Alltag – und sie fordern viele Menschen stark. Webinarinhalt ist, Sicherheit zu geben, Beteiligung zu fördern und Veränderung mutig und tragfähig zu gestalten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Kommunale Digitalstrategien in der Praxis

Termin: 29.05.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online

Wie gelingt der Weg zur smarten Stadt und Region? Im Mai beleuchten wir kommunale Digitalisierungsstrategien in Sachsen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: Organisationsentwicklung – Gut aufgestellt?!

Termin: 02.-03.06.2026 // 10:00 – 15:00 Uhr // Berlin

Soziokulturelle Organisationen arbeiten unter schwer planbaren Bedingungen. Befristete Projekte und ständige Finanzierungsunsicherheit erschweren den Aufbau tragfähiger Organisationsstrukturen. Der Workshop greift diese Herausforderungen auf und vermittelt Ansätze der Organisationsentwicklung.

[Informationen und Anmeldung](#)

Digitale Tagung: Städtebauförderung im Dialog

Termin: 11.06.2026 // 09:00 – 15:30 Uhr // Online

Die SRL begleitet seit Jahren die Kommunen auf dem Marathon „Städtebauförderung“ und nimmt das zentrale Förderinstrument mit dieser Tagung gemeinsam in fünf Modulen unter die Lupe.

[Informationen und Anmeldung](#)

Veranstaltung: Wegweiser Quartier und Einsamkeit

Termin: 25.06.2026 // 15:00 – 20:30 Uhr // Berlin

In unserem Kooperationsprojekt mit der Wüstenrot Stiftung haben wir gemeinsam mit Kommunen, Wohlfahrtsträgern und der Wohnungswirtschaft praxisnahe Handlungsansätze entwickelt. Bei unserer Veranstaltung präsentieren wir die zentralen Ergebnisse aus dem neuen „Wegweiser Quartier und Einsamkeit“.

[Informationen und Anmeldung](#)

Transferwerkstatt: "Kleine Städte und Gemeinden im Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt"

Termin: 02.07.2026 // 9:30 – 16:30 Uhr // Würzen

Welche Möglichkeiten bietet das Städtebauförderungsprogramm bei der Entwicklung kleiner Städte und Gemeinden? Anhand von Beispielen aus der Praxis sowie Hinweisen über den Programmeinstieg

sollen Kommunen, die bereits am Programm teilnehmen, als auch Städte und Gemeinden, die sich für eine Aufnahme interessieren, Informationen erhalten und in den Austausch kommen.

[Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Förderung: Allzeitorte

Bewerbungsfrist: 17.05.2026

Das Förderprogramm unterstützt Kooperationen aus Ortbetreiber:innen, Soziokultur und politischer Bildung dabei, verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Meinungen an dem Ort konstruktiv ins Gespräch zu bringen und gemeinsame Ideen für Veränderung umsetzen.

[Informationen](#)

Förderung: Kleinstadt-Labore 2026-2027

Bewerbungsfrist: 22.05.2026

Mit bis zu 75.000 € pro Projekt und einer Laufzeit von 18 Monaten wird die Entwicklung von innovativen Lösungen und Konzepten im Themenfeld „Neues Wohnen“ gefördert, die konkrete Herausforderungen vor Ort aufgreifen. Dabei sind ausdrücklich neue und experimentelle Ansätze erwünscht, auch kleinere Praxisprojekte oder temporäre Interventionen sind möglich.

[Informationen](#)

Förderung: Land in Sicht

Bewerbungsfrist: 03.06.2026

Gefördert werden gemeinnützige Vereine und Initiativen im ländlichen Raum und in kleinen Städten in Sachsen, die sich für Weltoffenheit, humane, demokratische und soziale Denkweisen engagieren. Für die Durchführung von Projekten im kulturellen und sozialen Bereich können Zuschüsse in Höhe von 100 - 2500 Euro beantragt werden.

[Informationen](#)

Förderung: Integrative Maßnahme – Fördersäule C: Integrationsfördernde Kleinprojekte

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

Gefördert werden niederschwellige Maßnahmen auf lokaler Ebene, welche: a) zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte führen; b) dem Aufbau von Kontakten zwischen Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte dienen c) den interkulturellen und interreligiösen Dialog zwischen Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte unterstützen.

[Informationen](#)

Förderung: Kleinprojektförderung Stadt Dresden

Bewerbungsfrist: 01.06.2026

Den Gegenstand der Förderung bilden Kleinprojekte mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro. Damit sollen auch kurzfristig entwickelte Projekte mit geringem zeitlichen Vorlauf ermöglicht werden.

[Informationen](#)

Förderung: »Globales Lernen für junge Menschen im ländlichen Raum«

Bewerbungsfrist: 07.07.2026

Im Rahmen der Ausschreibung »Globales Lernen für junge Menschen im ländlichen Raum« (RV2026) vergibt die finep Fördermittel an kleinere zivilgesellschaftliche Organisationen in Deutschland.

[Informationen](#)

Ausschreibung: startsocial-Stipendium

Bewerbungsfrist: 10.07.2026

Im Rahmen dessen werden 100 soziale Initiativen und Vereine durch ein viermonatiges Beratungsstipendium in ihrer Weiterentwicklung unterstützt. Das Programm richtet sich an zivilgesellschaftliche Organisationen und bietet eine kostenfreie Beratung.

[Informationen](#)

Förderung: TANDEM Sachsen

Bewerbungsfrist: 18.09.2026

Antragstellungen in der Übergangsregion (ÜR) Dresden/Chemnitz insbesondere für Folgemaßnahmen bereits laufender Vorhaben, deren Durchführungszeitraum in 2027 enden, sind im Rahmen eines 6. Stichtages bis zum 18.09.2026 möglich.

[Informationen](#)

Förderung: Deutsche Bank Stiftung

Bewerbungsfrist: laufend

Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt Projekte, die den Nachwuchs fördern, kulturelle Erfahrungsräume öffnen oder den Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen.

[Informationen](#)

Fördermittelatlas: Smarte Regionen Sachsen

Der Förderfinder gibt einen schnellen Überblick über aktuelle Fördermöglichkeiten in zentralen Themenfeldern für sächsische Kommunen und weitere kommunale Akteure. Informieren Sie sich zum Beispiel über förderfähige Maßnahmen, Antragsfristen oder Ansprechpartner.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse quge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: quge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)